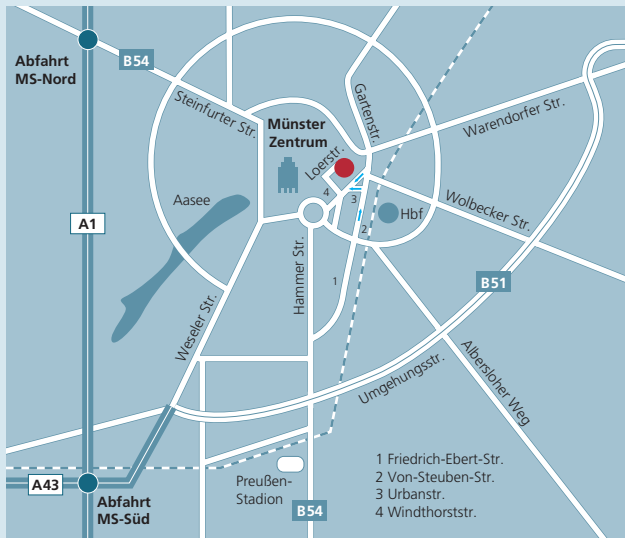




Raphaelsklinik

Eine Einrichtung der Alexianer
und der Clemensschwestern



RAPHAELSKLINIK

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER
WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT

Loerstraße 23

48143 Münster

Tel.: 0251 50 07-0

Fax: 0251 50 07-22 64

info.raphaelsklinik@alexianer.de

Nähere Informationen finden Sie unter

www.raphaelsklinik.de

AUSSTELLUNGEN 2018

Programm der Ausstellungen im Foyer der Raphaelsklinik



MARLIES IMPING & ANGELIKA LIEBSCH

18. Januar bis 18. März 2018



Marlies Imping widmet sich seit vielen Jahren in ihrer Freizeit der Steinmetzarbeit, die sie durch intensive Auseinandersetzung mit der Materie im Laufe der Zeit ausbauen und verfeinern konnte. Die Arbeit am Stein entwickelte sich für sie gleichzeitig zur Projektions- und Reflexionsfläche. So wurde der Mensch zum Mittelpunkt ihrer Skulpturen und damit zur großen Herausforderung.

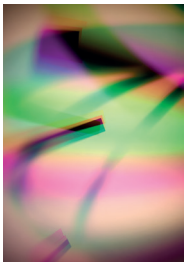


Durch die Malerei versucht **Angelika Liebsch** zu dem vorzudringen, was ihr wesentlich erscheint. Ihre Werke haben keine Vorlagen, stehen aber häufig in Verbindung zu Lyrik oder vergangenen Reisen, die in ihr Bilder entstehen lassen. Menschen kommen in ihren Arbeiten nicht vor, sollen sich aber als Betrachter mitgenommen fühlen. In die Weite.

marliesimping@web.de | angelika-liebsch@web.de

DIRK SCHELPMEIER

12. April bis 17. Juni 2018



Der Detmolder **Dirk Schelpmeier** studierte an der FH Bielefeld bei Prof. Jörg Boström und Prof. Gottfried Jäger Fotografie. In farbgewaltigen Kompositionen verschwimmen die Grenzen zwischen Fotografie und abstrakter Malerei. Seine mittels Langzeit- und Mehrfachbelichtungen

entstandenen Arbeiten entführen den Betrachter in eine gegenstandslose, teils mystische Bilderwelt. Im Spannungsfeld von feinsten monochromen Abstufungen bis hin zu expressionistischer Farbgewalt. Schelpmeier verzichtet weitestgehend auf eine digitale Nachbearbeitung seiner Bilder.

www.schelpmeier-photographie.com

ROLF TIEMANN

12. Juli bis 07. September 2018



Rolf Tiemann führt den Betrachter seiner Ölbilder in Bereiche des Unerwarteten. Deutlich wird dies an den Zitaten klassischer Maler, bei denen Änderungen, die nicht zum altbekannten Bildinhalt passen, den Blick des Betrachters verzerren. So ersetzt der Maler beispielsweise in einem bekannten Frauenportrait von Leonardo Da Vinci das Hermelin durch eine Gans, oder er tauscht den Apfel vor dem Gesicht eines Melonenträgers von Magritte durch ein Handy aus.

www.tiemann-komische-kunst.de

MARITA MUES

20. September bis 18. November 2018



Alles beginnt mit dem Licht! Die Genesis der Bibel hat viele elementare Aspekte: Himmel und Erde, Mensch und Tier... allen aber liegt das Kreative, Gestaltende zugrunde. Der Wille, dem, was sein soll, eine Gestalt zu geben. Der Mensch ist seit Anbeginn nicht nur Teil der Schöpfung, sondern selbst schöpferisch – in vielfältigstem Ausdruck. **Marita Mues** stellt sich ihrer eigenen schöpferischen Kraft, in der Malerei mit Demut vor dem, was ihren Möglichkeiten dazu mit auf den Weg gegeben wurde. Sie sucht nach Ausdruck einer elementaren Kraft, die gestaltet weil sie will, nicht weil sie muss.

www.marita-mues.de

Das erste Datum ist der Termin der festlichen Ausstellungseröffnung mit Gastredner und Musik, jeweils um **19 Uhr** im Foyer der Raphaelsklinik. Änderungen möglich, bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Tagespresse bzw. auf www.raphaelsklinik.de